

# Powergaming - pro und contra, und wenn, dann richtig

Post by "Ectheltawar" of Aug 2nd 2018, 11:46 am

[Quote from Ringgeist](#)

[Ectheltawar](#) deine Ausführungen könnte man mit wenig Aufwand auch so lesen:

Der PGler kannte sich zu gut in den Regeln aus und die anderen Spieler waren nicht in der Lage ihre SC's auf ein annäherndes Level zu optimieren.

Auch der SL hat mit versagt, da er das Ungleichgewicht innerhalb der Gruppe nicht kompensieren konnte.

Man beachte bitte den Konjunktiv in könnte.

Das darf man lesen wie man will, jedoch wenn Du es auf diese Art und Weise lesen willst, müsste ich aus Deiner ja lesen das einzig der PGler wirklich Regeln lesen und verstehen kann und jeder der kein PG betreibt, das einzig deswegen nicht tut, weil er nicht in der Lage ist Regeln zu lesen oder wirklich zu verstehen. Sicherlich sinniger wenn wir beide es mit noch weniger Aufwand einfach versuchen so zu verstehen, wie es wirklich gemeint ist. 😊

Aber Nein, das war es definitiv nicht. Wenn es innerhalb der Spielrunde quasi zu Kommentaren kommt in denen der PG anderen Spielern erklärt das Nachteil XY Punkteverschwendung war, weil YX erheblich besseren Kosten-Nutzen-Faktor hat, geht das über das oben beschrieben hinaus. Wenn diese Spieler dann aber kontern das es ihnen bewusst ist, sie aber Nachteil XY genommen haben weil es zum Hintergrund des Chars passt, was wiederum zur Antwort führt das man dann doch den Hintergrund anpassen müsste, darf man davon ausgehen das es nicht an der Regelkenntnis lag.

Was mir aktuell etwas unbegreiflich ist, ich habe weder etwas böses gegen PGler sagen wollen, noch einer anderen Form des Rollenspiel. Dabei hatte ich mich im ersten Post eventuell etwas unglücklich ausgedrückt, es aber noch mal genauer erläutert. Meine einzige echte Aussage besteht darin das zu unterschiedliche Ansichten hier innerhalb einer Gruppe großes Konfliktpotenzial besitzt. Darauf aber nun Erwiderungen kommen, die bemüht sind mir anscheinend widersprechen zu wollen. Etwas das man am Ende dann auch nur noch lesen könnte,

als Aussage das alle die kein PG betreiben, es schlicht falsch machen oder keine Ahnung haben und sich daher besser den PGLern in der Gruppe unterordnen oder das Rollenspiel besser ganz sein lassen sollen.

Denderan Marajain

Ich weiss was Du meinst und kann Dir sagen das es nicht daran lag. Manöver wurden soweit vorhanden von allen eingesetzt. Die von Dir geschilderte Situation kenne ich aber auch, hab auch deswegen schon erlebt wie Leute eine Gruppe verlassen haben oder diese sogar ganz kaputt gegangen ist. Das ausspielen von Manövern und Co sehe ich aber nicht als PG. Letzteres definiere ich einzig und alleine darin den Held auf das Maximum mögliche zu optimieren. Sei es nun schon bei der Erschaffung wirklich auf das Maximale Kosten/Nutzen-Rechnen aus zu sein, sowie auch bei der späteren Entwicklung des Charakters, bei der man dann oftmals spürt das sich der Char nicht aufgrund der eigentlich erlebten Geschichte weiterentwickelt, sondern weil der Spieler dahinter einen genauen Fahrplan festgelegt hat was er wie wann und am optimalsten steigert.